



Dr. Leimcke & Kollegen
Ihre Zahnarztpraxis

Pflegetipps für festsitzenden Zahnersatz

Auch wenn Zahnersatz ein künstliches Teil ist, so soll es Ihnen doch sowohl in der Funktion als auch im Aussehen wie eigene Zähne den Dienst versehen. Sie haben sich für einen festsitzenden Zahnersatz (Kronen, Brücken, auch in Verbindung mit Teilprothesen, oder implantatgestützter Ersatz) entschieden.

An festsitzenden Zahnersatz gewöhnt man sich im Allgemeinen rasch, da dieser eher einem „echten“ Ersatz der Zähne nahekommmt als ein herausnehmbarer Zahnersatz.

Überkronte Zähne sollten Sie grundsätzlich wie eigene Zähne pflegen. Dies gilt auch für Teleskopkronen oder andere Spezialkronen, die dem Halt von Prothesen dienen. Lediglich bei Kunststoffkronen sollten Sie auf Zahnpasten die gröbere Schleifmittel enthalten verzichten, und Sie sollten nur weiche Zahnbürsten mit Kunststoffborsten benutzen.

Wie bei jedem Zahn kann sich auch bei überkronten Zähnen das Zahnfleisch entzünden und es kann dadurch zum Freiliegen der Zahnhäule und zur Lockerung der Zähne kommen. Pflegen Sie deshalb den Zahnfleischsaum wie bei natürlichen Zähnen. Bevorzugen Sie dabei Zahnbürsten mit einem kleinen Kopf.

Für spezielle Bereiche sind spezielle Reinigungshilfen erforderlich:

Mit Zahnzwischenraum-(Interdental)bürsten, die nur ein kleines Büschel besitzen, gelangt man unter Brückenglieder oder in größere Zahnzwischenräume. Kronen mit engeren Zwischenräumen lassen sich mit ungewachster Zahnseide reinigen. Miteinander verbundenen Kronen und unter Brücken benötigt man dazu eine Einführhilfe oder Zahnseide mit einem steifen Ende.

Eine Munddusche ist ebenfalls hilfreich, jedoch nur als zusätzliche Maßnahme.

Verbindungsvorrichtungen für herausnehmbaren Zahnersatz (Geschiebe, Druckknöpfe etc.) müssen in ihren Hohlräumen und in untersichgehenden Zonen gut sauber gehalten werden. Sie merken hier Veränderungen meist sofort, wenn Sie beim Herausnehmen oder Einsetzen des Ersatzes Schwierigkeiten haben sollten.

Ganz besondere Mühe bei der Zahnpflege müssen sich Patienten mit Zahnfleischerkrankungen (Parodontose, Parodontitis) und Implantaten geben. Hier ist auch eine spezielle Unterweisung wichtig, manchmal spezielle Reinigungshilfen und immer auch eine Teilnahme an einem Prophylaxeprogramm. Nur so können Sie parodontal geschädigte Zähne und Implantate langfristig erhalten.